



Nationalrat Dr. H. Häberlin  
Direktionsmitglied des Internationalen Friedensbureau in Genf, Präsident des Zürcher Verkehrsvereins und Verfasser einer Anzahl medizinischer, sozialer und politischer Publikationen, vollendete am 3. November sein 70. Lebensjahr



Hermann Härtmann  
Verkehrsdirektor des Berner Oberlandes, starb 68jährig in Bern. Als Lokalhistoriker und Schriftsteller auf dem Gebiete der Reiseliteratur hat er sich einen Namen gemacht Aufnahme Lüscher



Dr. Edouard Chapuisat  
Präsident des Genfer Großen Rates, von 1918 bis 1932 Direktor des «Journal de Genève», tritt auf Ende des Jahres von seinem Posten zurück



Dr. A. E. Zinsli  
Vizedirektor der Schweizerischen Depeschagentur und deren Vertreter für den Dienst aus den eidgenössischen Behörden, starb 55 Jahre alt in Bern



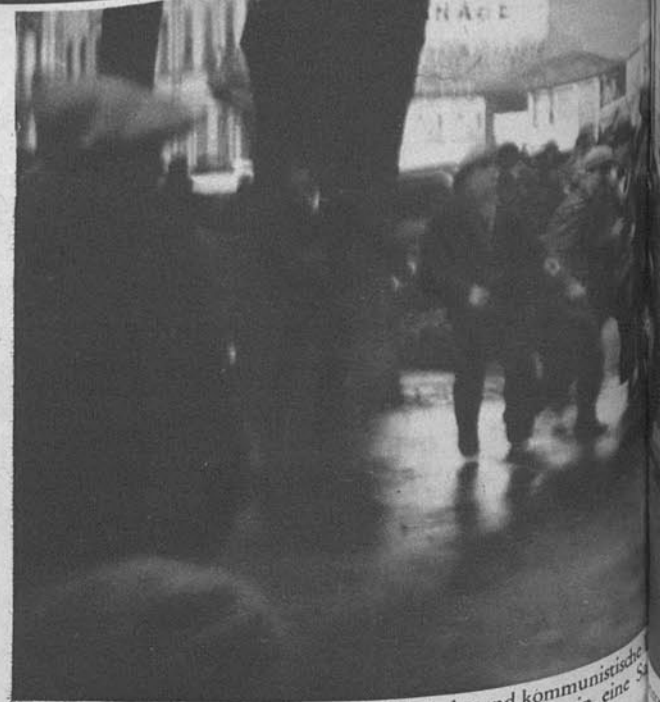
Oberst Emil Obrecht  
Uhrenfabrikant in Grenchen, starb 73 Jahre alt. Der Öffentlichkeit diente er in verschiedenen Kommissionen und Wirtschaftsorganisationen. Mehrere Perioden gehörte er dem Solothurnischen Kantonsrat an. Während der Mobilisationszeit kommandierte er das Berner Infanterieregiment 14



Zur Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der Ordnung hatte der Kanton Genf die Mobilisierung der Auszugsbataillone 7, 10 und 13 angeordnet. Die Mobilisierung der Genfer Truppen erfolgte am Samstagvormittag im Hofe der Kaserne von Plainpalais unter dem Schutze des Walliser Bataillons 88, das alle Straßenzugänge zum Kasernenplatz sperrte. Die Absperungen lockten große Mengen von Neugierigen herbei. Ohne Ausweis konnten die Wachposten nicht passiert werden. So ging die Mobilisation ohne Störung vor sich



Blick auf den Boulevard du Pont d'Arve, wo die blutigen Ereignisse in der Mittwochnacht sich abspielten. Rechts im Bild das Palais des Expositions, von wo die Truppe auf die Menge schoß



Sozialistische und kommunistische (1, 2). Diese flüchten in eine S...

# Die Unruhen von Genf

Aufnahmen Senn und Geiselhard

Rechts: Nationalrat Léon Nicole, der Genfer Sozialistenführer, wurde im Verlaufe der Unruhen verhaftet. Er wird sich vor dem Genfer Richter wegen Handlungen gegen die Sicherheit des Staates zu verantworten haben



Als die Truppe gegen die Demonstranten vorging, wurden mehrere Soldaten überfallen, wurden ihnen die Gewehre entwunden und die Stahlhelme vom Kopf geschlagen. Mehrere Gewehre und auch leichte Maschinengewehre wurden dabei zerbrochen, die Stahlhelme eingeschlagen



...nten verfolgen zwei Fascisten  
... werden arg verprügelt



Im dunkelsten Viertel von Plainpalais fand die Abdankungsfeier für den bei der Demonstration getöteten Kommunisten Henri Fürst aus Zürich statt. Der Sarg war vor dem Trauerhause in der Rue des Battoirs 10 geöffnet aufgebahrt. Man sah den Leichnam mit der furchtbaren Kopfverletzung, umhüllt von einer roten Fahne mit den kommunistischen Emblemen, Sichel und Hammer. Mehrere Tausend Personen defilierten vor dem Sarg